

Studie über das neue Bergkamener Kombibad liegt vor

Dass am Häupenweg in Weddinghofen ein neues Kombibad gebaut wird, steht fest. Doch welche Größe soll es haben, welche Angebote gibt es und inwieweit können Teile des bestehenden Wellenbads in das Konzept eingebunden werden, ohne den Kostenrahmen zu sprengen? Diese Fragen soll eine Studie beantworten, die am 7. November dem Aufsichtsrat der GSW und einen Tag später in der gemeinsamen Sitzung von Stadtentwicklungsausschuss und des Sportausschusses auch der Öffentlichkeit vorgestellt wird.



Vielleicht bleibt das Wellenbecken auch nach dem Neubau des Kombibads am Häupenweg in Weddinghofen erhalten.

Dabei gibt es einen Fixpunkt bei der konkreten Standortwahl: Die Eissporthalle wird nicht abgerissen. Das neue Kombibad wird deshalb aller Voraussicht nach dahinter auf dem Gelände des Wellenbads errichtet.

Die Studie wird am 8. November in der gemeinsamen Ausschusssitzung, Beginn 16.30 Uhr, vorgestellt. Damit wird die politische Beratung über den Bau des Kombibads eröffnet. Nach dem bisherigen Zeitplan soll dann der Stadtrat am 15. Dezember die endgültige Entscheidung treffen.

Das ist eine gute Nachricht: Privatperson will Eissporthalle übernehmen und weiterbetreiben

Die Bergkamener Eissporthalle scheint gerettet zu sein. In der gemeinsamen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung am 8. November stellt die „Spiel- und Eissport GmbH“, die die Eishalle übernehmen möchte, ihr Betreiberkonzept vor.



Eissporthalle Weddinghofen. Foto: GSW

Hinter dieser GmbH steckt offensichtlich eine Privatperson, die sich im Laufe der Diskussion um den Erhalt der Eissporthalle bei den GSW und im Bergkamener Rathaus gemeldet hatte. Anschließend hatte der Interessent gemeinsam mit den Eissportvereinen eine Konzeption entwickelt, wie er in einer Gesellschaft die Eishalle betreiben kann. Im Ergebnis stellt der mögliche Betreiber fest, dass die Eishalle entwicklungsfähig ist und schon durch Renovierungsarbeiten, weitere Freizeitangebote und veränderte Öffnungszeiten deutlich attraktiver wird.

Dabei unterstellt der Interessent eine unveränderte Anmietung von Eiszeiten durch die Stadt Bergkamen für die Bergkamener Schulen und Vereine im Wert von ca. 34.000 bis 39.000 €. Auf der Grundlage der jetzigen Kostenschätzung und der jetzigen Besucherzahlen benötigt die Betreibergesellschaft außerdem einen kommunalen Zuschuss in Höhe von 65.000 Euro pro Jahr. Die Mittelgewährung soll in 2017 zunächst außerplanmäßig erfolgen.

In der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse wird sich der Betreiber

mit seiner Konzeption vorstellen. „Damit wird der inhaltliche Beratungsprozess eröffnet; eine Beschlussfassung wird für die Sitzung des Rates am 17.11.2016 angestrebt. Mit dieser zeitlichen Abfolge ist einerseits die Beratung in den Fraktionen gewährleistet, andererseits wird mit der Beschlussfassung im November den Vereinen Planungssicherheit für die nächste Saison gegeben“, heißt es in der Vorlage, die jetzt den Ratsmitgliedern sowie den Mitgliedern beider Ausschüsse zugegangen ist.

Fünf Mal Gold für Kevin-Noah Kaminski in Schwerte

Am vergangenen Sonntag nahmen vier Schwimmerinnen und zwei Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen sehr erfolgreich am 30. Internationalen Ergster Schwimmfest in Schwerte teil. Sie erschwammen sich auf der Kurzbahn gemeinsam 23 Medaillen und neun persönliche Bestzeiten.



Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) durfte gleich fünfmal ganz oben aufs Treppchen. Er siegte über 50 und 100m Rücken, 50 und 100m Freistil und 100m Lagen. Vier Goldmedaillen erschwamm sich Victoria Reimann (Jg.2004) und zwar über 50 und 100m Brust, 100m Freistil und 100m Lagen. Lisa-Marie Kardatzki (Jg.2001) gewann Gold über 50 und 100m Schmetterling und 100m Lagen und zudem noch Bronze über 50 und 100m Brust. Max Boden (Jg.2008) siegte über 50m Rücken und wurde Zweiter über 100m Rücken, 50 und 100m Freistil. Saskia Nicolei (Jg.2003) erhielt Silber über 50m Brust, 100m Schmetterling und 100m Freistil und Bronze über 200m Brust. Lara Boden (Jg.2004) holte Silber über 50m Rücken.

Der Trainer Tobias Jütte war sehr zufrieden mit den Leistungen seiner Schwimmer, zumal sie zwei Wochen nicht im Wasser waren und erst am Vortag ihr sehr anstrengendes einwöchiges Trainingslager außerhalb des Wassers beendet hatten.

Aktionstag des TuS Weddinghofen am Samstag: Sportangebote zum Ausprobieren

Der TuS Weddinghofen 1959 e.V. öffnet am kommenden Samstag, 29. Oktober, für alle die Turnhalle. Interessierte sind herzlich eingeladen, ab 12 Uhr die Sportangebote auszuprobieren.

Unter anderem bietet der TuS: Walking, Step- Aerobic, Sport für Männer +50 und Problemzonengymnastik zum Reinschnuppern an. In der Turnhalle der Pfalzschule können auch die neuen Kangoo Jump Schuhe ausprobiert und beim Line Dance mitgemacht werden, bei diesem Tanz braucht man keinen Partner. Line Dance ist ab November neu im Angebot des TuS Weddinghofen.

In kleinen Übungseinheiten von ca.20 Minuten stellen wir vor, wie eine Übungsstunde aussieht. Bis 16 Uhr stehen auch unsere Übungsleiter Rede und Antwort rund um den Verein und die Angebote.

Zwei Niederlagen für die weibl. A-Jugend des TuS Weddinghofen

von Alina Pohlmann

Am Sonntag war der zweite Spieltag der weiblichen A-Jugend. Die Mannschaft traf auf den TuS Bönen und den DJK Werl.

Die Mannschaft fuhr mit sechs Spielerinnen zur Halle und stellte eine Aufstellung auf, in der zwei Spielerinnen eine andere Position als üblich spielen mussten.

Im ersten Spiel, gegen den DJK Werl, mussten sich die Spielerinnen zu Anfang an ihre Positionen gewöhnen, was innerhalb des Spieles immer besser wurde. Die zwei Sätze gingen zum Schluss leider an die gegnerische Mannschaft.

Dann kam das zweite Spiel gegen den TuS Bönen, in dem sich die Mannschaft schon viel selbstbewusster präsentierte. Zuerst ging der TuS Bönen in Führung, dann konnte Neue Krass mit ihrer Aufschlagserie eine Führung für den TuS Weddinghofen holen. Dennoch scheiterten die Spielerinnen, aber schlugen sich tapfer, auch wenn es am Ende des Spieltages leider nicht für einen Sieg reichen konnte.

von Alina Pohlmann

TuS-Vorsitzender Knut Bommer läuft den Berlin Marathon in knapp 5 Stunden

Der Vorsitzende des TuS Weddinghofen Knut Bommer ist beim 43. Berlin-Marathon mitgelaufen und hat die Ziellinie in einer respektablen Zeit erreicht.



Knut Bommer reckt beim Zieleinlauf die Arme hoch.

Im November hat Knut mit regelmäßigem Training begonnen und hat die Winterlaufserie in Hamm sowie die Barbara Runde zur Vorbereitung genutzt. Dabei hat er die gelaufene Distanz stetig erhöht, um den Körper an die Belastung zu gewöhnen. Begleitet wurde Knut unter anderem von seinem Betriebsarzt, der ihm extra einen Trainingsplan schrieb. So kamen in zwanzig Wochen Training bei viermaligen Laufen pro Woche über 1000 Kilometer zusammen. Insgesamt fünfmal lief Knut dabei über die dreißig Kilometer Marke hinaus.

Knut startete beim Berlin Marathon am 25. September um 9:51 Uhr im Starblock H. Er lief mit seinen Trainingspartnern ein gleichmäßiges Tempo. Über die App des Veranstalters war es den Vereinsmitgliedern möglich, Knut auch auf der Strecke zu verfolgen und die Zeitmessungen abzurufen. Um 14:48 Uhr waren sie dann im Ziel und Knut schickte aus Berlin die ersten Fotos in Richtung Weddinghofen.

„Wir gratulieren dir zu deiner Leistung! Gesamtzeit: 04:56:37, Respekt!“, so die Mitglieder des TuS Weddinghofen.

17 Medaillen für TuRa-Wasserfreunde in Lippstadt

Drei Schwimmerinnen und vier Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen am letzten Septemberwochenende am 35. Jakob-Koenen Gedächtnisschwimmen in Lippstadt teil. Gemeinsam erschwammen sich die sieben TuRaner auf der Kurzbahn 17 Medaillen und zehn persönliche Bestzeiten.



Marco Steube (Jg.2003) erhielt Gold über 50 und 100m Freistil und 100m Schmetterling und Silber über 50m Schmetterling. Emma Schmucker (Jg.2008) bekam je eine Goldmedaille über 50 und 100m Rücken und eine Bronzemedaille über 100m Freistil. Yannick Wallny (Jg.2000) durfte eine Goldmedaille über 100m Brust und je eine Silbermedaille über 50m Schmetterling, 50m Brust, 50 und 100m Freistil und 100m Lagen mit nach Hause nehmen. Patrick Scholze (Jg.2005) holte Gold über 100m Schmetterling und Bronze über 50 und 100m Freistil. Luis

Rocholl (Jg.2008) erkämpfte sich eine Goldmedaille über 100m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Lisa Marie Ebel und Isabel Scholze mit guten Leistungen und persönlichen Bestzeiten. Alles in allem war dies wieder ein sehr gelungener Wettkampf der Wasserfreunde und Trainer Lukas Polley war sehr zufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge.

Zwei Turnhallen und das Lernschwimmbecken in Heil vorübergehend geschlossen

Vor Beginn der Herbstferien starten verschiedene Baumaßnahmen in Sporteinrichtungen, die für die Bergkamener Sportvereine Einschränkungen im Vereinssport mit sich bringen.

Das Lehrschwimmbecken der Bodelschwingschule, das sich im Eigentum des Kreises Unna befindet, wird ab Dienstag, 4. Oktober, bis einschließlich Freitag, 11. November, geschlossen.

Dort finden Arbeiten im Beckenbereich statt.

Die Turnhalle der Pfalzschule wird in der ersten Woche der Herbstferien nicht für den Vereinssport zur Verfügung stehen. Dort werden Fenster in Umkleideräumen und im Toilettenbereich ausgetauscht.

Auf die Turnhalle II des Städt. Gymnasiums muss neben dem Vereinssport auch der Schulsport verzichten. Dort beginnen am 4. Oktober verschiedene Arbeiten an den Sanitäreinrichtungen, der Heizungsanlage und an den Fenster- und Türelementen, die eine Schließung der Turnhalle bis voraussichtlich, Freitag, 4. November, erforderlich machen.

Schwimmen für das Sportabzeichen beim TuS

Alle Sportabzeichenerwerber des TuS Weddinghofen, denen noch das Schwimmen fehlt, haben die Möglichkeit dies jetzt zu erledigen. Am kommenden Freitag, den 23. September, findet in der Zeit von 18:30 bis 20:30 Uhr die Abnahme der Schwimmdisziplinen sowohl für den Bereich der Ausdauer, als auch für die Schnelligkeit, oder den Nachweis der Schwimmfähigkeit statt. Treffpunkt ist das Hallenbad Bergkamen-Mitte.

Am 22. und 29. September, finden dieses Jahr die letzten Abnahmen auf dem Sportplatz am Häupenweg statt. Start ist wie immer um 17 Uhr und bis 19 Uhr stehen wir mit Stoppuhr und Maßband bereit.“

SPD-Antrag: Fußballer sollen im Nordbergstadion einen neuen Kunstrasen bekommen

Vor fast 20 Jahren wurde der Kunstrasenplatz im Nordbergstadion in Bergkamen-Mitte in Betrieb genommen. Jetzt ist es an der Zeit, ihn rundum zu erneuern. Das meinen nicht nur die Fußballer des FC TuRa Bergkamen, sondern auch die SPD-Fraktion. Ihr Vorsitzender Bernd Schäfer hat am Montag den Antrag für die nächste Ratssitzung auf den Weg gebracht,

400.000 Euro für einen modernen Kunstrasenbelag aus städtischen Mitteln zur Verfügung zu stellen.



Bernd Schäfer (r.) und Kay Schulte (2.v.r.) mit der Spitze des FC TuRa Bergkamen im „Sandkasten“ des Nordbergstadions.

Vor 20 Jahren war dieser Kunstrasenplatz auf der Höhe der Zeit. Doch dank intensiver Nutzung durch den Fußballverein und durch die Schulen hat der Zahn der Zeit mächtig am Grün genagt. Er ist platt getreten, hart wie Beton und zudem rutschig. Daraus resultiert eine hohe Verletzungsgefahr. „Ich halte bei jedem Spiel immer einen Meter Pflaster bereit“, erklärt FC TuRa-Geschäftsführer Friedhelm Runge.

Was natürlich fast genauso weh tut, sind die Sticheleien der Gästeteams. „Was, in diesem Sandkasten sollen wir spielen“, rufen sie, wie Runge weiter berichtet. Nach Überzeugung des TuRa-Vorstands wäre eine gründliche Sanierung schon vor drei oder vier Jahren fällig gewesen.

„Aufgrund der deutlichen Fortschritte bei der Qualität von Kunstrasenplätzen in den vergangenen Jahren sind wir zuversichtlich, mit dieser Investition unsere Fußballerinnen

und Fußballer auch in Zukunft mit modernen Wettkampfstätten ausstatten zu können“, heißt es in dem vom Fraktionsvorsitzenden Bernd Schäfer, Sportausschussvorsitzenden Rüdiger Weiß und dem Vorsitzenden der SPD Mitte Kay Schulte unterzeichneten Antrag.

Da für die Arbeiten warme Temperaturen benötigt werden, ist damit zu rechnen, dass neue Kunstrasen nach der Saison 2016/17 im Sommer des kommenden Jahres verlegt wird.

1482 Starts beim XLII. Internationalen Schwimmfest der TuRa-Wasserfreunde

Das XLII. Internationale Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen am vergangenen Sonntag war sowohl für die Schwimmer als auch für die Wasserfreunde als Veranstalter wieder einmal ein großer Erfolg. Der Wettkampf war mit 21 Vereinen, 278 Aktiven bei 1.482 Starts noch besser besetzt, als im Vorjahr.



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa-Wasserfreunde

Bei 24 spannenden Wettkämpfen fielen die Entscheidungen direkt. Für die vier Junior-Finale (Jg.2006-2004) und die vier offenen Finale (Jg.2003 und älter) über die 50m Strecken mussten sich die Teilnehmer erst in Vorläufen qualifizieren. Nur die jeweils fünf schnellsten Schwimmer marschierten dann, musikalisch und vom rhythmischen Klatschen der Zuschauer begleitet, zu ihren Startblöcken und wurden dort auch noch einmal einzeln vorgestellt, bevor sie dann in spannenden Finalläufen um die Podestplätze kämpften.

Für internationales Flair sorgten die befreundeten Schwimmer von ED-Vo und Argo aus den Niederlanden und aus Polen kamen der Aquarius Slupsk und Skalar Slupsk.

Des Weiteren waren die SG Aumund–Veogesack und SV Bremen 1910 vom Landesschwimmverband Bremen vertreten.

Die TuRaner freuten sich über die Teilnahme von 14 weiteren Vereinen, zu denen sie schon seit langem eine Wettkampffreundschaft pflegen. Hierzu gehören: der SV Kamen, die SF Unna 01/10, SG Dortmund, SG Eintracht Ergste, SG Lünen,

der SSV Meschede, SC Heessen, SV Plettenberg 51, SV TuS 1925 Herten, das Swim Team Hamm, der TUS Westfalia Hombruch, TV Werne 03 Wasserfreunde, der VFL Kemminghausen und die Warendorfer SU.

Um ihren Gästen das Wochenende so angenehm wie möglich zu gestalten, sorgten viele fleißige Helfer wieder für ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Außerdem richteten sie für die Vereinsvertreter der Vereine, die in Bergkamen übernachteten einen Kameradschaftsabend aus, an dem alle den ersten Wettkampftag beim gemütlichen Beisammensein gemeinsam ausklingen ließen.

Am Sonntag wurde beim Einmarsch der Nationen jeder teilnehmende Verein noch einmal einzeln vorgestellt.



Die Ehrengäste des Schwimmfests.

Als besonderen Ehrengast freuten sich die Wasserfreunde in diesem Jahr ihren Bürgermeister Roland Schäfer begrüßen zu dürfen. In einer kurzen Ansprache lobte der Bürgermeister die Wasserfreunde für ihre gelungene Veranstaltung. Des Weiteren stellte er fest, wie wichtig Städtefreundschaften sind, die die TuRaner gerade durch ihre regelmäßigen Schwimmfeste, aber auch durch ihre Gegenbesuche bei befreundeten Schwimmvereinen im In- und Ausland aufrecht erhalten. Zudem trage der Verein natürlich dazu bei, dass möglichst viele Kinder das Schwimmen erlernen, was in der heutigen Zeit besonders wichtig sei.

Als weitere Ehrengäste begrüßten die Wasserfreunde von den GSW Herrn Baudrexel (Geschäftsführer) und Herrn Müller

(Bäderleitung), Herrn Voigt (Stadtsporgemeinschaft), Herrn Wiggermann (Kreis Unna), Herr Rocholl (SPD), Herr Eder (CDU) und Frau Kroll-Baues (Bündnis 90/Die Grünen). Selbstverständlich überreichten sie auch in diesem Jahr die Medaillen und Preise an die Gewinner der 50m-Finalläufe. Anschließend verbrachten die Ehrengäste bei Kaffee und Kuchen noch etwas Zeit gemeinsam mit den Wasserfreunden.

Zum zehnten Mal wurde als ewiger Wanderpokal der Karl-Ernst-Teipel-Gedächtnis-Pokal an die Sieger der Mannschaftswertung durch Frau Ingrid Teipel überreicht. Über 40 Jahre ist der Name Karl-Ernst Teipel mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden. Karl-Ernst Teipel rief auch das Internationale Schwimmfest ins Leben. In diesem Jahr ging der Pokal an die Warendorfer SU, Zweiter wurde die SG Lünen. Die Wasserfreunde belegten zwar den dritten Platz, werden aber bei dieser Wertung nicht berücksichtigt und somit rückte die SG Aumund-Vegesack nach.

Die 23 Schwimmerinnen und 17 Schwimmer der Wasserfreunde waren natürlich auch dieses Mal wieder sehr erfolgreich. Sie erschwammen sich gemeinsam 56 Podestplätze und 120 persönliche Bestzeiten. Zudem waren sie noch achtmal in den Finalläufen vertreten.

Die Ergebnisse der TuRaner: Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) gewann Gold über 100 und 200m Rücken und über 100m Schmetterling, Silber über 200m Freistil, Bronze über 100m Freistil und wurde im Finale über 50m Rücken Fünfte; Victoria Reimann (Jg.2004) gewann Gold über 100m Rücken und 100m Freistil, Silber über 100m Lagen und wurde in den Junior-Finalen Zweite über 50m Brust und 50m Freistil, Dritte über 50m Rücken und Vierte über 50m Schmetterling; Marco Steube (Jg.2003) gewann Gold über 100m Schmetterling und 100m Brust, Silber über 100m Lagen, 100 und 200m Freistil; Alexander Mengin (Jg.2006) gewann Gold über 100 und 200m Rücken, Silber über 100m Lagen und 100m Freistil; Maximilian Weiß (Jg.2002) gewann Gold über 100m Schmetterling und 200m Lagen, Bronze über 100m Lagen und 100m Freistil;

Saskia Nicolei (Jg.2003) gewann Gold über 100m Rücken, Silber über 100m Lagen, 100 und 200m Brust; Yannick Wallny (Jg.2000) gewann Gold über 100m Brust, Silber über 200m Brust und 200m Lagen, Lisa Weber (Jg.2002) gewann Gold über 100m Freistil, Silber über 100 und 200m Brust und wurde Vierte im Finale über 50m Brust; Lisa-Marie Kardatzki (Jg.2001) gewann Silber über 100 und 200m Brust und 200m Schmetterling, Bronze über 100m Schmetterling; Felix Wieczorek (Jg.2002) gewann Silber über 100m Lagen, 100 und 200m Rücken; Patrick Scholze (Jg.2005) gewann Silber über 100m Schmetterling und 100m Rücken; Julian Noel Bracht (Jg.2006) gewann Silber über 200m Brust, Bronze über 100m Lagen; Tan Hieu Mach (Jg.1991) gewann Silber über 100m Schmetterling; Luisa Blank (Jg.2005) gewann Bronze über 100m Lagen und 200m Rücken; Alexa Haase (Jg.2004) gewann Bronze über 200m Brust und Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) gewann Bronze über 100m Freistil.

Lennox Nüsken (Jg.2004) wurde Fünfter im Finale über 50m Rücken und Matthias Hilse (Jg.1986) wurde Fünfter im Finale über 50m Brust.

Das erfolgreiche Team komplettierten mit guten Leistungen und vielen persönlichen Bestzeiten Anoj Amirthalingam, Carina Blank, Lara Boden, Felix Brenne, Lisa Marie Ebel, Jule Externbrink, Svea Harre, Anna Habbes, Jana Heckel, Felix Christian Kneifel, Moritz Kneifel, Melissa Masur, Hannah Neumann, Isabel Scholze, Charin Schulz, Leonie Sophie Weichhold und Richard Zeiser.

Bei den Staffelwettbewerben über 4x50m Lagen weiblich mit Ann-Kathrin Teeke, Saskia Nicolei, Lisa Weber und Victoria Reimann; 4x 50m Lagen männlich mit Moritz Kneifel, Matthias Hilse, Tan Hieu Mach und Yannick Wallny; über 4x 50m Freistil männlich mit Tan Hieu Mach, Felix Christian Kneifel, Yannick Wallny und Felix Brenne und über 4x 50m Freistil weiblich mit Lisa Weber, Ann-Kathrin Teeke, Saskia Nicolei und Hannah Neumann sicherten sich die Wasserfreunde vier Dritte Plätze.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung freuen sich die Wasserfreunde schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, ohne die dieses schöne Wochenende nicht möglich gewesen wäre.